Läuse! – Was nun?

TIPP 1

Lausbefall frühzeitig erkennen!
Wer die lästigen kleinen Tierchen frühzeitig entdeckt und eine entsprechende Behandlung einleitet, verhindert die Vermehrung und Verbreitung der Läuse. Untersuchen Sie den Kopf Ihres Kindes daher regelmäßig! Am besten verwenden Sie dafür einen qualitativ hochwertigen Läusekamm, z. B. einen mit Metallzinken. Da sich Kopfläuse nicht nur auf Kinderköpfen aufhalten, untersuchen Sie bitte auch Familienmitglieder und enge Kontaktpersonen auf Kopflausbefall.

TIPP 2

Achten Sie besonders auf die Stellen hinter den Ohren, im Nacken und an den Schläfen!
An diesen Stellen finden die Läuse die ideale Temperatur für die Entwicklung ihrer Eier.

TIPP 3

Bei häufigem Kratzen am Kopf an Lausbefall denken!
Manchmal führt Kopflausbefall zu auffälligem Juckreiz auf dem Kopf, da die Läuse bei jedem Mal Blutsaugen eine kleine Menge Speichel in die Kopfhaut spritzen. Überprüfen Sie daher, wenn sich Ihr Kind häufig am Kopf kratzt, ob Lausbefall vorliegt. Entdecken Sie dabei kleine Hautwunden, die sich eventuell bereits entzündet haben, sollten Sie diese ärztlich abklären lassen.





TIPP 4

Wenn Sie Läuse gefunden haben: Rasch behandeln!
Läuse vermehren sich sehr rasch (eine einzige Kopflaus legt täglich bis zu zehn Eier!), daher sollten Sie bei Lausbefall sofort mit einer entsprechenden Behandlung beginnen, um eine Ausbreitung und die Übertragung auf andere zu verhindern!

TIPP 5

Kopflarven und Nissen ebenfalls behandeln!
Aus den Lauseiern, die umgangssprachlich auch als Nissen bezeichnet werden, entstehen zuerst Larven. Darunter versteht man die aus dem Ei geschlüpften Läuse, die sich noch nicht vermehren können. Nach zwei bis drei Wochen werden daraus die erwachsenen, geschlechtsreifen Kopfläuse. Um den Kopflausbefall möglichst schnell wieder in den Griff zu bekommen ist es wichtig, bei der Kopflausbehandlung ein Präparat zu verwenden, das Kopfläuse, Larven und Nissen abtötet. In der Apotheke berät man Sie gerne!

TIPP 6

Effektiv behandeln!
Eine effektive und sichere Behandlungsmethode stellen Dimeticon-Präparate dar. Dimeticone sind spezielle Silikonöle. Sie wirken auf physikalischem Weg: Das 2-Stufen-Dimeticon z. B. dringt tief in das Atemsystem der Kopfläuse bzw. ihrer Vorstufen ein und verdrängt dort den Sauerstoff. Die Parasiten ersticken somit.

TIPP 7

Einwirkzeit einhalten!
Häufige Fehler bei der Lausbehandlung sind eine zu kurze Einwirkzeit sowie die Verwendung einer zu geringen Menge des Präparats. Halten Sie sich genau an die Gebrauchsinformation! Nach der entsprechenden Einwirkzeit die toten Läuse und Larven sowie die Nissen mit dem Läuse- und Nissenkamm entfernen.

TIPP 8

Läuse- und Nissenkamm richtig anwenden!
Den Läuse- und Nissenkamm so in die Hand nehmen, dass der Handgriff vom Kopf wegzeigt. Eine Haarsträhne nach der anderen durchkämmen, dabei an der Kopfhaut beginnen und den Kamm langsam bis zu den Spitzen ziehen. Nach jeder Strähne den Kamm auf Läuse und Nissen untersuchen und sorgfältig mit einem Papiertuch reinigen.

TIPP 9

Behandlungserfolg überprüfen!
Nach 8 bis 10 Tagen sollten Sie den Behandlungserfolg überprüfen. Falls noch immer Lausbefall vorliegt, die Behandlung wiederholen.

TIPP 10

Ansteckung verhindern!
Keine Hauben, Kämme und Bürsten von anderen verwenden, speziell wenn z. B. in der Schule oder im Kindergarten gerade Kopfläuse aufgetreten sind.

